

21.12.2022 - 14:19 Uhr

Gipfeltreffen der internationalen Medienhäuser

Bern (ots) -

Die internationalen und zur DG8 zusammengeschlossenen Medienhäuser verfolgen das gemeinsame Ziel, den weltweiten Zugang zu frei und sachgerecht produzierten Informationen zu gewährleisten. An ihrem diesjährigen Gipfeltreffen bekräftigten sie die Wichtigkeit der gemeinsamen Ziele unabhängiger und global tätiger, öffentlicher Medien.

Die Führungskräfte der DG8* hielten ihr jährliches Gipfeltreffen unter dem Vorsitz von France Médias Monde am Donnerstag, dem 15. und Freitag, dem 16. Dezember 2022 in Paris ab. Die hybride Form des Treffens machte es für die Mehrheit der Mitglieder möglich, sich nach zwei Jahren pandemiebedingter Einschränkungen wieder persönlich zu treffen.

Medienangebote in Zeiten globaler Umwälzungen

Die acht grossen, internationalen öffentlich-rechtlichen Medien (BBC World Service, Deutsche Welle, USAGM, NHK World-Japan, ABC Australia, CBC/Radio-Canada, SWI swissinfo.ch und France Médias Monde) bekräftigten am Treffen ihre Zusammenarbeit zur Erreichung gemeinsamer Ziele hinsichtlich der Informations- und Meinungsfreiheit: Die Gewährleistung des Zugangs für alle Bürgerinnen und Bürger zu professionell, ausgewogen und unabhängig produzierten Informationen, der Kampf gegen Desinformation und jeglichen Manipulationsversuchen, sowie die Sicherheit der Redaktionen vor Ort und im digitalen Raum.

Absichern des Informationszugangs und der Mitarbeitenden

In Zeiten, in denen Staaten ihrer Bevölkerung den Zugang zu unabhängiger Berichterstattung verwehren oder versuchen, den Diskurs ausserhalb ihrer Grenzen zu beeinflussen, werden die Mitglieder der DG8, unterstützt durch internationale Gemeinschaften und Institutionen in den Diensten der Pressefreiheit, weiterhin nach Möglichkeiten suchen, diese für alle zu gewährleisten. Die DG8 setzt ihre Aktivitäten zur Umgehung von Zensur wo immer möglich fort und sucht nach neuen und zukunftsgerichteten Lösungen. Die Mitglieder verstärken ferner ihre Zusammenarbeit zur Senkung der Risiken, wie beispielsweise Hackerangriffe, Druckversuche und andere Formen von (digitaler) Belästigung, denen Medienschaffende zunehmend ausgesetzt sind.

Öffentliche Medien sind auf eine breite Unterstützung angewiesen

Im Anschluss ans Gipfeltreffen würdigten die Direktorinnen und Direktoren den Mut und die Professionalität ihrer internationalen Medienteams, die sich gegen die Desinformation und in mehr als 60 Sprachen in den Dienste ihrer Nutzer:innen stellen, die ihnen folgen. Zusammengefasst umfassen die Mitglieder der DG8 durchschnittlich über 1.5 Milliarden Nutzer:innenkontakte; Ein Ausdruck des Vertrauens in den sachgerechten, unabhängigen und ausgewogenen Journalismus der acht Mitglieder, der auch dieses Jahr im Rundfunk wie auf den digitalen Plattformen deutlich zugenommen hat.

Die Mitglieder betonten ferner die Wichtigkeit der Gewährleistung einer vorhersehbaren Finanzierung und der garantierten Unabhängigkeit als Voraussetzung fürs Vertrauen der Nutzer:innen weltweit.

() Die DG8 besteht aus den internationalen öffentlichen Medienhäusern acht demokratischer Länder: ABC Australia (Australien), BBC World Service Group (Vereinigtes Königreich), CBC/Radio-Canada (Kanada), Deutsche Welle (Deutschland), France Médias Monde (Frankreich), NHK World-Japan (Japan), SWI swissinfo.ch (Schweiz) und USAGM (Vereinigte Staaten von Amerika). Mit mehr als 1,5 Milliarden Nutzer:innen pro Woche haben die Medien der DG8 journalistisch eine breite und globale Wirkung. Die Nutzer:innen, besonders in repressiven Staaten, sind auf eine professionelle, sachgerechte und ausgewogene Berichterstattung angewiesen, die sich gegen Desinformation, Hassreden und Propaganda stellt.*

Pressekontakt:

Larissa M. Bieler, Direktorin SWI swissinfo.ch
larissa.bieler@swissinfo.ch, 058 136 27 95

Selina Haefelin, Unternehmenskommunikation SWI swissinfo.ch
selina.haefelin@swissinfo.ch, 058 136 27 58

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100900484> abgerufen werden.